



Berner
Fachhochschule



Mediation und Konfliktmanagement an der Berner Fachhochschule

Alle Studiengänge im Überblick
Praxisorientierte Dienstleistung und Forschung

Herzlich willkommen!

Sie möchten in Ihrem Beruf eine aktive Rolle in der Prävention oder Bearbeitung von Konflikten übernehmen? Suchen Sie nach praktischen Techniken und Tools, die Sie in Ihrem Arbeitsalltag einsetzen können? Wünschen Sie sich eine persönliche Auseinandersetzung mit Ihrer eigenen Haltung und Ihrem eigenen Verhalten in Konflikten? Die Gründe, sich in Mediation oder Konfliktmanagement weiterzubilden oder zu spezialisieren, sind vielfältig, genauso wie die Inhalte unserer Ausbildungen. Mediation und Konfliktmanagement basieren auf interdisziplinären Erkenntnissen: Rechtliche, psychologische, soziologische und kommunikationstheoretische Aspekte ergänzen sich.

Unsere Ausbildungen sind darauf fokussiert, zu verstehen, was in Konflikten passiert, wie sie das Verhalten von Individuen und Gruppen beeinflussen und wie in Konflikten interveniert werden kann – im beruflichen wie auch im privaten Leben. Entsprechend den breiten Einsatzmöglichkeiten von Mediation und Konfliktmanagement treffen Sie in unseren Studiengängen ein spannendes und heterogenes Publikum an, welches Sie auf Ihrem Weg bereichern und herausfordern wird. Mit unserer Auswahl an relevanten Methoden und Inhalten möchten wir Ihren spezifischen Interessen gerecht werden. Durch das modulare System an der Berner Fachhochschule können Sie, Ihrem Tempo und Ihren Schwerpunkten entsprechend, eine Weiterbildung bis zum Master in Mediation abschliessen.

Für eine individuelle Beratung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie auf mediation.bfh.ch.



Esther Wermuth
Dozentin
MAS in Soziale Arbeit,
Mediatorin SDM
esther.wermuth@bfh.ch



Katharina Haab Zehrè
Dozentin
lic. phil. I, Mediatorin SDM
katharina.haab@bfh.ch



Tanja Lutz
Dozentin
MA in Sozialarbeit,
Mediatorin SDM
tanja.lutz@bfh.ch

Inhalt

- 2 Mediation und Konfliktmanagement – Unsere Definitionen
- 3 Aus- und Weiterbildung – Unser komplettes Angebot

1

Für Einsteigerinnen und Einsteiger

- 5 Fachkurs Mediation
- 6 CAS Grundlagen der Mediation
- 8 CAS Mediatives Handeln in transkulturellen Kontexten
- 9 CAS Konfliktmanagement
- 10 CAS Mediative Konfliktintervention

Für Fortgeschrittene

- 11 CAS Familienmediation
- 12 CAS Mediation in Organisationen
- 13 CAS Mediation im öffentlichen Bereich
- 14 CAS Klärungshilfe in Konflikten
- 15 CAS Supervision für Mediatorinnen und Mediatoren

- 16 MAS Mediation

- 18 Übersicht Studiengänge
- 22 Unsere Kurse
- 23 Praxisorientierte Dienstleistung und Forschung
- 24 Unsere Standorte

Mediation und Konfliktmanagement – Unsere Definitionen

- 2 Konfliktmanagement meint grundsätzlich alle bewusst geplanten Vorkehrungen und Interventionen zur Vermeidung einer Eskalation oder zur Bewältigung von Konflikten. Konstruktives Konfliktmanagement integriert sich idealerweise in ein Konfliktmanagementsystem, welches mediative Ansätze bei Konfliktinterventionen aufnimmt und zudem auf die Möglichkeit von Mediation im Bedarfsfall verweist.

Mediation ist ein freiwilliges und nach bestimmten Regeln strukturiertes Verfahren, in dem die Konfliktbeteiligten unter Mitwirkung allparteilicher und nicht entscheidungsbefugter Drittpersonen (Mediatorinnen und Mediatoren) selbstverantwortet Lösungen ihrer Konflikte erarbeiten. Mediation steht im Zentrum der modernen Tradition alternativer Möglichkeiten gütlicher und aussergerichtlicher Streitbeilegung.

Mediation ist als eine eigene Profession durch Berufsverbände anerkannt. Methoden und Arbeitsweisen der Mediation sind aber auch in Ihrem angestammten Beruf und in privaten Situationen einsetzbar und lohnend.

Aus- und Weiterbildung – Unser komplettes Angebot

Wir bieten anerkannte Aus- und Weiterbildungen in Mediation und Konfliktmanagement an. Dabei arbeiten wir eng mit dem Schweizerischen Dachverband Mediation (SDM), dem Schweizerischen Verein für Familienmediation (SVFM), der Schweizerischen Kammer für Wirtschaftsmediation (SKWM) und dem Schweizerischen Anwaltsverband (SAV) zusammen.

Unser modulares Angebot umfasst berufsbegleitende, praxisorientierte Kurse und Fachkurse. Diese können zu verschiedenen CAS-Studiengängen bis hin zu einem MAS-Studiengang ausgebaut werden. Damit entwickeln Sie Ihre Kompetenzen im Umgang mit Konflikten angepasst auf Ihre Interessen und beruflichen Herausforderungen.

CAS-Studiengänge

Unsere CAS-Studiengänge umfassen einen Fachkurs, in welchem die Grundlagen zum Thema des Studiengangs vermittelt werden. Ein Fachkurs dauert zwischen 6 und 16 Tagen, wobei sich die einzelnen Lerneinheiten auf mehrere Monate verteilen können. Einzelne Fachkurse in unserem Programm können auch ohne Anmeldung zu einem CAS-Studiengang besucht werden.

Zusätzlich zum Fachkurs besuchen Sie das Aufbauprogramm. Dieses setzen Sie gemäss den Vorgaben des jeweiligen Studiengangs flexibel aus Gruppensupervisionen, erweiternden und vertiefenden Kursen sowie Fallwerkstätten und Kolloquien zusammen. Ziel des Aufbauprogramms ist es, die in den Fachkursen erworbenen Fach- und Methodenkompetenzen auszubauen und den Praxis-transfer zu stärken.

MAS-Studiengang

Der MAS-Studiengang besteht aus vier verschiedenen CAS-Studiengängen und dem Masterarbeit-Modul. Die CAS-Studiengänge können unterschiedlich kombiniert werden, so dass der MAS Mediation an Ihre individuellen Bedürfnisse und Funktionen in der praktischen Tätigkeit angepasst werden kann.

4 Zulassung

Für die Zulassung zu unseren Studiengängen (CAS, MAS) sind ein Hochschulabschluss (Uni, ETH, FH, PH) oder ein Weiterbildungszertifikat einer eidgenössisch anerkannten Hochschule sowie in jedem Fall eine zweijährige Berufserfahrung Voraussetzung. Einige Studiengänge haben zusätzlich spezifische Zulassungsbedingungen. Bitte beachten Sie die jeweiligen Angaben in den Ausschreibungen.

Personen, die nicht über einen oben erwähnten Abschluss verfügen, bieten wir ein «sur dossier»-Verfahren an: Mit dem erfolgreichen Besuch des Kurses «Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten» können Sie den Zugang zu CAS-Studiengängen auf Hochschulniveau erlangen. Für die Zulassung zu einem MAS-Studiengang setzen Sie sich bitte mit der Zulassungsstelle in Verbindung.

Ausführliche Informationen finden Sie unter mediation.bfh.ch/zulassung.

Mit einem Klick zum Ziel

Das aktuelle, vollständige Weiterbildungsangebot und weitere Informationen zu allen Studiengängen finden Sie auf mediation.bfh.ch.

Durch die Eingabe des Web-Codes gelangen Sie direkt zu den Angeboten.

Fachkurs Mediation

5

Konflikte gehören zum Zusammenleben von Menschen und Gruppen. Dennoch führen sie nicht selten zu unheilvollen Brüchen in Beziehungen, zu hohen materiellen und immateriellen Kosten und zu langfristig negativen Folgen für alle am Konflikt Beteiligten. Fachpersonen unterschiedlicher Berufe finden in der Mediation Möglichkeiten der konstruktiven Bearbeitung von Konflikten. Mediation bedeutet freiwillige Selbstregulierung von Konflikten mit Unterstützung allparteilicher Dritter ohne Entscheidungsgewalt. Ziel ist die Entwicklung einer tragfähigen Konfliktregelung durch die Beteiligten selbst.

Zielpublikum	Der Fachkurs ist interdisziplinär ausgerichtet und wendet sich an Fachleute aus den Bereichen Soziale Arbeit, Recht, Pädagogik, Psychologie, Wirtschaft, Technik, IT, Architektur, Umwelt, Führung, Beratung, HR und weiteren Berufsfeldern.
Ziele	<ul style="list-style-type: none">– Sie kennen die Grundlagen zur Konfliktentstehung und -dynamik.– Sie kennen die Haltung, das Menschenbild sowie die Grundprinzipien, welche der Mediation zugrunde liegen.– Sie kennen die Struktur des Mediationsverfahrens und können diese von anderen Vorgehensweisen abgrenzen.– Sie kennen das Verhältnis von Recht und Mediation.– Sie haben Ihr eigenes Konfliktverhalten sowie Ihre persönlichen Voraussetzungen für die Übernahme der mediativen Rolle reflektiert.– Sie haben Ihre Kommunikationsfähigkeit im Hinblick auf die Gesprächsführung in der Mediation erweitert.– Sie können Elemente der Mediation in Ihrem Beruf und Alltag anwenden.
Abschluss	Kursbestätigung
Kursleitung	Prof. Tanja Lutz, tanja.lutz@bfh.ch , Telefon +41 31 848 36 58
Organisation	Daniela Christen, daniela.christen@bfh.ch , Telefon +41 31 848 45 43
Durchführung	12 Kurstage, Start mehrmals im Jahr
Kosten	CHF 4600.-, Änderungen vorbehalten
Web-Code	mediation.bfh.ch , K-MED-1

Certificate of Advanced Studies (CAS)

Grundlagen der Mediation

6

Fachleute unterschiedlicher Berufe finden in der Mediation Möglichkeiten der konstruktiven Bearbeitung von Konflikten. Mediation bedeutet freiwillige Selbstregulierung von Konflikten mit Unterstützung allparteilicher Dritter ohne Entscheidungsgewalt. Ziel ist die Entwicklung einer tragfähigen Konfliktregelung durch die Beteiligten selbst. In diesem Studiengang lernen Sie, Konfliktsituationen in Ihrem beruflichen und privaten Umfeld zu erkennen und zu analysieren. Sie eignen sich zudem Interventionsmöglichkeiten und Haltungen an, welche zu einem kompetenteren Umgang mit Konfliktsituationen führen.

Zielpublikum

Der Studiengang ist interdisziplinär ausgerichtet und wendet sich an Fachleute aus den Bereichen Soziale Arbeit, Recht, Pädagogik, Gesundheit, Psychologie, Wirtschaft, Technik, IT, Architektur, Umwelt, Führung, Beratung, HR und weiteren Berufsfeldern.

Ziele

- Sie können Konflikte erkennen, analysieren und geeignete Konfliktbearbeitungsstrategien daraus ableiten.
- Sie kennen das Mediationsverfahren und können eine mediative Konfliktintervention in Ihrem Arbeitsfeld initiieren und moderieren.
- Sie kennen das Menschenbild und das Wertesystem, welches die Mediation prägt und reflektieren Ihr Verhältnis dazu.
- Sie kennen unterschiedliche Anwendungsbereiche der Mediation und sind sensibilisiert für kontextspezifische Unterschiede im Vorgehen.
- Sie reflektieren die Möglichkeiten und Grenzen des Einsatzes mediativer Interventionen im angestammten Berufsfeld.

Abschluss

Certificate of Advanced Studies (CAS) der Berner Fachhochschule in Grundlagen der Mediation (12 ECTS-Credits)

Der CAS-Studiengang Grundlagen der Mediation ist vom Schweizerischen Anwaltsverband (SAV) und von der Schweizerischen Kammer für Wirtschaftsmediation (SKWM) anerkannt. Die vom Schweizerischen Dachverband Mediation (SDM) und vom Schweizerischen Verein für Familienmediation (SVFM) anerkannte Ausbildung erfordert den CAS Mediation Grundlagen und einen CAS Familienmediation, CAS Mediation in Organisation oder CAS Mediation im öffentlichen Bereich mit entsprechender Abschlussarbeit.

Studienleitung

Prof. Tanja Lutz, tanja.lutz@bfh.ch, Telefon +41 31 848 36 58

Organisation

Daniela Christen, daniela.christen@bfh.ch, Telefon +41 31 848 45 43

Durchführung

18 Studientage, Dauer zwischen 9 und 20 Monaten, Einstieg mehrmals jährlich mit dem Fachkurs Mediation (siehe Seite 5)

Kosten

CHF 7100.– (inkl. Fachkurs), Änderungen vorbehalten

Web-Code

mediation.bfh.ch, C-MED-6



«In meinem beruflichen Alltag sehe ich mich oft mit Konfliktsituationen konfrontiert. Es ist wichtig, diese Situationen jeweils ganzheitlich zu erfassen. Die Ausbildung in Mediation bietet mir hierzu wertvolle theoretische Grundlagen und hilfreiche konkrete Instrumente.»

Tania Espinoza Haller, Schulinspektorin Kanton Bern

Mediatives Handeln in transkulturellen Kontexten

8

Der Fokus dieser Weiterbildung liegt auf dem Zusammenleben von Personen unterschiedlicher Kulturen und Religionen. Die Teilnehmenden erwerben dazu die Grundlagen der Mediation und Moderation. Die vielfältigen kulturellen und religiösen Hintergründe der Teilnehmenden sind dabei ein zentrales Lernfeld. Direkte Begegnungen mit religiösen Gemeinschaften der Region Bern führen zu einer vertieften Auseinandersetzung im Umgang mit Vielfalt. Wenn Sie sich in interkulturellen und interreligiösen Kontexten engagieren, werden Sie in diesem CAS-Studiengang gezielt unterstützt. Sie erhalten das notwendige Werkzeug, um Ihnen fremde Sichtweisen nachvollziehen und Spannungen oder Konflikte frühzeitig erkennen zu können.

Zielpublikum

Angesprochen sind Personen, die in religiösen oder kulturellen Vereinen eine vermittelnde oder leitende Position einnehmen sowie Fachleute aus den Bereichen Soziale Arbeit, Diakonie, Pädagogik, Gesundheitswesen, Entwicklungszusammenarbeit, Beratung usw., die aufgrund ihrer biographischen Erfahrungen oder ihrer Berufssituation ein hohes Interesse an kultur- und religionsübergreifenden Fragestellungen mitbringen.

Ziele

- Sie sind fähig, Spannungen und Konflikte frühzeitig zu erkennen und mediativ zu intervenieren.
- Sie kennen die Grundlagen und Techniken der Mediation und Moderation und sind fähig, diese anzuwenden.
- Sie verstehen verschiedene Perspektiven in Bezug auf Religion und Kultur und können Ihnen zuvor unbekanntes nachvollziehen.
- Sie erwerben die Voraussetzungen, um sowohl im Alltag als auch im Konfliktfall innerhalb von Gruppen und zwischen Einzelpersonen aus verschiedenen Religionen und Kulturen erfolgreich vermitteln zu können.

Abschluss

Certificate of Advanced Studies (CAS) der Berner Fachhochschule in Mediativem Handeln in transkulturellen Kontexten (12 ECTS-Credits)

Studienleitung

Prof. Katharina Haab Zehrê, katharina.haab@bfh.ch, Telefon +41 31 848 37 34
David Leutwyler, Geschäftsleiter Haus der Religionen, Telefon +41 31 380 51 00, david.leutwyler@haus-der-religionen.ch

Organisation

Barbara Leuenberger, barbara.leuenberger@bfh.ch, Telefon +41 31 848 36 58

Durchführung

20 Studientage

Kosten

CHF 7000.–, Änderungen vorbehalten

Web-Code

mediation.bfh.ch, C-MED-9

Die Arbeit in Organisationen und Unternehmen in verschiedensten Bereichen ist zunehmend geprägt von komplexen und dynamischen Entwicklungen und von häufig wechselnden Führungssituationen. Führen wird zu einem Balanceieren von Spannungsfeldern. Kooperationsblockaden, hohe Fehlzeiten und Fluktuation, Burn-out, innere Kündigung oder Dienst nach Vorschrift können durch konstruktives Konfliktmanagement verringert werden. Dies setzt persönliche Konfliktkompetenz und methodische Fähigkeiten in der Konfliktintervention voraus. In diesem Studiengang lernen Sie, Konfliktpotenziale in Ihrer Organisation zu erkennen, und eignen sich eine breite Palette an Interventionsmöglichkeiten an. Reflexion Ihres beruflichen Kontextes wie auch Ihrer persönlichen Haltung in Konflikten bilden die Basis dazu.

Zielpublikum	Führungskräfte im Profit- und Nonprofit-Bereich, Personalverantwortliche, Vertreterinnen und Vertreter der Arbeitnehmerschaft, Mitarbeitende in Rechtsabteilungen, Projektverantwortliche und Fachpersonen in anderen Funktionen, die mit der Bearbeitung von Konflikten in der Arbeitswelt zu tun haben oder in einer komplexen Triagefunktion tätig sind.
Ziele	<ul style="list-style-type: none">– Sie qualifizieren sich für konstruktive Konfliktbearbeitung in Führungs- und Stabsfunktionen.– Sie entwickeln Ihre persönlichen Konfliktkompetenzen und sind fähig, Möglichkeiten und Grenzen Ihrer Interventionen zu erkennen.– Sie besitzen die notwendigen Fertigkeiten für die Führung anspruchsvoller Gespräche und für Verhandlungs- und Vermittlungssituationen.– Sie sind fähig als Auftraggeberin oder Auftraggeber für den Einsatz externer Fachleute aufzutreten.
Abschluss	Certificate of Advanced Studies (CAS) der Berner Fachhochschule in Konfliktmanagement (12 ECTS-Credits) Der CAS Konfliktmanagement wird von der Schweizerischen Kammer für Wirtschaftsmediation (SKWM) anerkannt.
Studienleitung	Prof. Katharina Haab Zehrê, katharina.haab@bfh.ch , Telefon +41 31 848 37 34
Organisation	Barbara Leuenberger, barbara.leuenberger@bfh.ch , Telefon +41 31 848 36 58
Durchführung	19 Studientage, Dauer ca. ein Jahr
Kosten	CHF 7900.–, Änderungen vorbehalten
Web-Code	mediation.bfh.ch , C-SOZ-8

10

In Konflikten konstruktiv und integrativ zu intervenieren, wird in verschiedenen Berufsfeldern und Funktionen immer wichtiger. Der CAS-Studiengang ist speziell für Fachleute konzipiert, die keine standardisierte Qualifizierung als Mediatorin oder als Mediator anstreben. Im Zentrum stehen das Erlernen der Grundlagen der Mediation und des Konfliktmanagements. Der CAS besteht aus einer Kombination von Kurstagen aus dem CAS Konfliktmanagement mit dem Fachkurs Mediation.

Zielpublikum

Der Studiengang ist interdisziplinär ausgerichtet und wendet sich an Fachpersonen aus den Bereichen Soziale Arbeit, Recht, Pädagogik, Gesundheit, Psychologie, Politik, Wirtschaft, Technik, IT, Architektur, Umwelt, Führung, Beratung, HR und weiteren Berufsfeldern.

Ziele

- Sie sind befähigt, mediative Konfliktinterventionen durchzuführen.
- Sie verstehen die Notwendigkeit einer sorgfältigen Auftrags- und Rollenklärung sowie die mögliche Berücksichtigung von weiteren Dialoggruppen ausserhalb des unmittelbaren Konfliktes.
- Sie kennen mögliche Rollenkonflikte und einen angemessenen Umgang hiermit.
- Sie haben ein Bewusstsein entwickelt, wodurch Ihre allparteiliche Haltung eingeschränkt werden könnte und gehen damit konstruktiv um.

Abschluss

Certificate of Advanced Studies (CAS) der Berner Fachhochschule in Mediativer Konfliktintervention (15 ECTS-Credits)

Studienleitung

Prof. Katharina Haab Zehrê, katharina.haab@bfh.ch, Telefon +41 31 848 37 34

Organisation

Barbara Leuenberger, barbara.leuenberger@bfh.ch, Telefon +41 31 848 36 58

Durchführung

28 Studientage, Dauer ca. eineinhalb Jahre

Einstieg mit Kurstagen aus dem CAS Konfliktmanagement oder mit dem Fachkurs Mediation möglich

Kosten

CHF 11 100.-, Änderungen vorbehalten

Web-Code

mediation.bfh.ch, C-MET-5

Familienmediation befasst sich mit Übergangssituationen im Familiensystem. Dazu gehört nicht nur die traditionsreiche Scheidungs- und Trennungsmediation, sondern auch Mediation bei Paarkonflikten oder Konflikten in Generationenbeziehungen (z.B. Erbschaftskonflikte, Pflegebeziehungen im Alter). Ein weiterer wichtiger Fokus der Ausbildung liegt auf dem Umgang mit Kindern und Jugendlichen und ihren Bedürfnissen im Mediationsprozess. Der CAS-Studiengang baut auf dem CAS Grundlagen der Mediation auf.

Zielpublikum	Der Studiengang ist interdisziplinär ausgerichtet und wendet sich insbesondere an Fachpersonen aus den Bereichen Soziale Arbeit, Recht, Pädagogik, Gesundheit, Psychologie, Beratung, sowie weiteren Berufsfeldern.
Ziele	<ul style="list-style-type: none">– Sie qualifizieren sich für die selbständige Durchführung von Mediationen gemäss den Ausbildungsstandards.– Sie können Mediationsverfahren im Kontext von Familien initiieren, steuern und mit einer Vereinbarung abschliessen.– Sie können die Dynamik von Familien in Übergangssituationen aus einem psychologischen Blickwinkel betrachten.– Sie kennen die rechtlichen Bezugspunkte und nutzen die Spielräume für eine individuelle Regelung.– Bei Mediationen mit Kinderbelangen achten Sie auf die Bedürfnisse und den Einbezug der Kinder und Jugendlichen und unterstützen die Eltern in der Klärung der Situation mit ihren Kindern.– Sie reflektieren und klären Ihr Rollenverständnis, Ihre Denk- und Handlungsweise sowie Ihre Haltung als Mediatorin oder Mediator.
Abschluss	Certificate of Advanced Studies (CAS) der Berner Fachhochschule in Familienmediation (12 ECTS-Credits) Zusammen mit dem Studiengang CAS Grundlagen der Mediation ist der CAS Familienmediation vom Schweizerischen Dachverband Mediation SDM anerkannt.
Studienleitung	Prof. Tanja Lutz, tanja.lutz@bfh.ch, Telefon +41 31 848 36 61
Organisation	Daniela Christen, daniela.christen@bfh.ch, Telefon +41 31 848 45 43
Durchführung	16 Studientage, Dauer 12 bis 24 Monate Einstieg nach Abschluss des CAS Grundlagen der Mediation (Seite 6) aufgrund des modularen Systems jederzeit möglich
Kosten	Ca. CHF 7440.- (je nach gewählten Kurseinheiten), Änderungen vorbehalten
Web-Code	mediation.bfh.ch, C-MED-5

12

In diesem CAS-Studiengang geht es um innerbetriebliche Konfliktbearbeitung, wobei den betriebsinternen Strukturen, Kulturen und Hierarchien besondere Beachtung geschenkt wird. Ziel von Mediation in Organisationen ist es, wenn möglich und sinnvoll den Fortbestand von Arbeitsbeziehungen zu unterstützen. Mediation in diesem Kontext berücksichtigt die Erkenntnisse der systemischen Organisationsentwicklung und setzt den Fokus auf organisationales Lernen. Mediation in Organisationen erfordert von den Mediatorinnen und Mediatoren besondere Kenntnisse gruppenspezifischer Prozesse und methodische Kompetenzen für die Arbeit mit Teams. Der CAS-Studiengang baut auf dem CAS Grundlagen der Mediation auf.

Zielpublikum	Fach- und Führungspersonen unterschiedlicher beruflicher Herkunft, welche sich für das Anwendungsfeld «Mediation in Organisationen» qualifizieren wollen.
Ziele	<ul style="list-style-type: none">– Sie kennen die Besonderheiten einer Mediation im organisationalen Kontext.– Sie können ein kontextspezifisches Vorgehen planen und umsetzen.– Sie verfügen über ein gefestigtes Rollenverständnis als Mediator oder Mediatorin im betrieblichen Kontext.– Sie kennen spezifische Methoden und Vorgehensweisen für die Arbeit mit Gruppen und Teams sowie im Umgang mit Macht und Hierarchie.– Sie qualifizieren sich für die selbständige Durchführung von Mediationen gemäss den Ausbildungsstandards des SDM.
Abschluss	Certificate of Advanced Studies (CAS) der Berner Fachhochschule in Mediation in Organisationen (12 ECTS-Credits) Zusammen mit dem Studiengang CAS Grundlagen der Mediation ist der CAS Mediation in Organisationen vom Schweizerischen Dachverband Mediation SDM anerkannt.
Studienleitung	Prof. Esther Wermuth, esther.wermuth@bfh.ch , Telefon +41 31 848 36 78
Organisation	Daniela Christen, daniela.christen@bfh.ch , Telefon +41 31 848 45 43
Durchführung	16 Studientage, Dauer 12 bis 24 Monate Einstieg nach Abschluss des CAS Grundlagen der Mediation (Seite 6) aufgrund des modularen Systems jederzeit möglich
Kosten	Ca. CHF 7440.– (je nach gewählten Kurseinheiten), Änderungen vorbehalten
Web-Code	mediation.bfh.ch , C-MED-12

Der Studiengang befasst sich mit Mediationen und partizipativen Prozessen bei komplexen Vorhaben im öffentlichen Raum, wie zum Beispiel Verkehr, Umwelt, Bau und Raumplanung, Planung von Grossevents oder Sicherheitsfragen. Grosse Gruppen sollen in den Dialog gebracht werden, unterschiedliche Konfliktparteien konstruktiv zusammenarbeiten, politische Entscheidungen vorbereitet und gesetzliche Rahmenbedingungen beachtet werden. Entsprechend ist die Steuerung der kooperativen Prozesse komplex und erfordert besondere Kompetenzen in der Kommunikation, der Prozessgestaltung und der Arbeit mit grossen Gruppen, die in diesem Studiengang vermittelt werden.

Der CAS-Studiengang baut auf dem CAS Grundlagen der Mediation auf.

Zielpublikum

Der Studiengang ist interdisziplinär ausgerichtet. Insbesondere angesprochen sind: Führungskräfte und Fachpersonen aus Wirtschaft, Verwaltung, Non-Profit-Organisationen, Mitglieder von Behörden, Juristinnen und Juristen, Projektplaner, Architektinnen, Ingenieure, Planerinnen.

Ziele

- Sie sind fähig, die Interessen mehrerer Parteien einzubeziehen und kennen verschiedene Methoden, um grosse Gruppen geschickt in Entscheidungs- oder Konsultationsprozessen zu begleiten.
- Sie verstehen die Besonderheiten des politisch-administrativen Kontextes und das Zusammenspiel zwischen den Rahmenbedingungen, rechtlichen Möglichkeiten und dem Mediations-, bzw. Partizipationsprozess.
- Sie kennen die Grundstrukturen eines Mediationsverfahrens im öffentlichen Bereich und können das Prozessdesign den spezifischen Anforderungen gemäss gestalten.
- Sie qualifizieren sich für die selbständige Durchführung von Mediationen gemäss den Ausbildungsstandards des Schweizerischen Dachverbandes Mediation SDM.

Abschluss

Certificate of Advanced Studies (CAS) der Berner Fachhochschule in Mediation im öffentlichen Bereich (12 ECTS-Credits)

Zusammen mit dem Studiengang CAS Grundlagen der Mediation ist der CAS Mediation im öffentlichen Bereich vom Schweizerischen Dachverband Mediation SDM anerkannt.

Studienleitung

Prof. Katharina Haab Zehrê, katharina.haab@bfh.ch, Telefon +41 31 848 37 34

Organisation

Daniela Christen, daniela.christen@bfh.ch, Telefon +41 31 848 45 43

Durchführung

16 Studientage, Dauer 12 bis 24 Monate

Einstieg nach Abschluss des CAS Grundlagen der Mediation (S. 6) aufgrund des modularen Systems jederzeit möglich

Kosten

Ca. CHF 7440.- (je nach gewählten Kurseinheiten), Änderungen vorbehalten

Web-Code

mediation.bfh.ch, C-MED-11

Certificate of Advanced Studies (CAS)

Klärungshilfe in Konflikten

14

Schwierige Gefühle wie Wut, Ärger, Enttäuschung und Kränkung können Mediations- und Beratungsprozesse blockieren und die Erarbeitung von Lösungen erschweren oder gar verunmöglichen. Ausbrechende Emotionen entfalten oft eine destruktive Kraft, der nur schwer zu begegnen ist. Der Klärungshilfe liegt die Annahme zugrunde, dass ein Ausstieg aus emotional geprägten Konfliktsituationen dann gelingen kann, wenn die schwierigen Gefühle geklärt werden. Die ursprünglich von Dr. Christoph Thomann entwickelte Klärungshilfe ist ein Modell der Konfliktbearbeitung mit einem klar strukturierten Vorgehen. Mithilfe diverser Techniken werden die Beteiligten sicher durch die schwierigen Gefühle hindurch begleitet. Im CAS Klärungshilfe in Konflikten erhalten Sie das notwendige Rüstzeug, um einen Klärungsprozess von der Auftragsklärung bis zur Nachsorge zu moderieren. Ein Schwerpunkt liegt dabei bei der Anwendung der Klärungshilfe in Organisationen und Teams.

Zielpublikum Mediatoren und Mediatorinnen, Therapeutinnen und Therapeuten, Beraterinnen und Berater sowie Sozialarbeitende, welche die Klärungshilfe in Beratungs- oder Mediationsprozessen anwenden wollen.

Ziele

- Sie kennen die Entstehungsgeschichte, die Grundannahmen und die Grundhaltung der Klärungshilfe.
- Sie kennen die Phasen der Klärungshilfe und können Zweier- und Teamklärungen selbständig planen und durchführen.
- Sie sind in der Lage, spezifische Techniken und Werkzeuge zur Klärung von schwierigen Gefühlen im Konflikt zu nutzen.
- Sie reflektieren Ihren eigenen Umgang mit Emotionen und Ihr Verhalten in Konflikten.
- Sie reflektieren den situationsadäquaten Einsatz der Klärungshilfe innerhalb von Team- und Organisationsentwicklungsprozessen.

Abschluss Certificate of Advanced Studies (CAS) der Berner Fachhochschule in Klärungshilfe in Konflikten (12 ECTS-Credits)

Studienleitung Prof. Esther Wermuth, esther.wermuth@bfh.ch, Telefon +41 31 848 36 78

Organisation Barbara Leuenberger, barbara.leuenberger@bfh.ch, Telefon +41 31 848 36 58

Durchführung 19 Studientage

Kosten CHF 7400.–, Änderungen vorbehalten

Web-Code mediation.bfh.ch, C-MED-10

Supervision für Mediatorinnen und Mediatoren

Der Studiengang befähigt Mediatorinnen und Mediatoren, bei Berufskolleginnen und -kollegen eine Supervision durchzuführen. Diese Mediations-supervision unterstützt die aktiven bzw. auszubildenden Mediatorinnen und Mediatoren entscheidend darin, den hohen Grad an Selbstreflexion zu erlangen, der für ihren Beruf notwendig ist.

In diesem Studiengang werden Supervisionskompetenzen vermittelt und erworben. Die Feldkompetenzen in der Mediation bringen die Teilnehmenden durch ihre Berufserfahrung in der Mediation mit. Mit dem Abschluss dieses CAS-Studiengangs verfügen Sie über die grundlegenden Kompetenzen zur Doppelqualifikation in Mediation und Supervision.

Zielpublikum

Ausgebildete Mediatorinnen und Mediatoren aus unterschiedlichen Herkunftsbereufen (Soziale Arbeit, Psychologie, Recht, Wirtschaft, Pädagogik, Gesundheitswesen usw.) mit einer anerkannten Mediationsausbildung (mindestens 200 Stunden) und praktischer Mediationserfahrung. Die Weiterbildung zielt spezifisch auf die Supervision von Mediatorinnen und Mediatoren ab.

Ziele

- Sie qualifizieren sich für die Supervision von Mediatorinnen und Mediatoren gemäss den Anerkennungsstandards des Schweizerischen Dachverbandes Mediation (SDM) bzw. des Schweizerischen Vereins für Familienmediation (SVFM).
- Sie verstehen es, in der Supervision förderliche Lernbedingungen in Gruppen von Mediatorinnen und Mediatoren zu schaffen.
- Sie sind fähig, mit unterschiedlichen Methoden Reflexionsprozesse auszulösen und zu vertiefen sowie den Gruppenprozess zu unterstützen und Blockaden aufzugreifen.
- Sie setzen sich intensiv mit Ihrer Supervisionspraxis auseinander.

Abschluss

Certificate of Advanced Studies (CAS) der Berner Fachhochschule in Supervision für Mediatorinnen und Mediatoren (12 ECTS Credits)

Studienleitung

Prof. Tanja Lutz, tanja.lutz@bfh.ch, Telefon +41 31 848 36 61

Organisation

Daniela Christen, daniela.christen@bfh.ch, Telefon +41 31 848 45 43

Durchführung

18 Studientage, Dauer ca. 1 Jahr

Kosten

CHF 6500.–, Änderungen vorbehalten

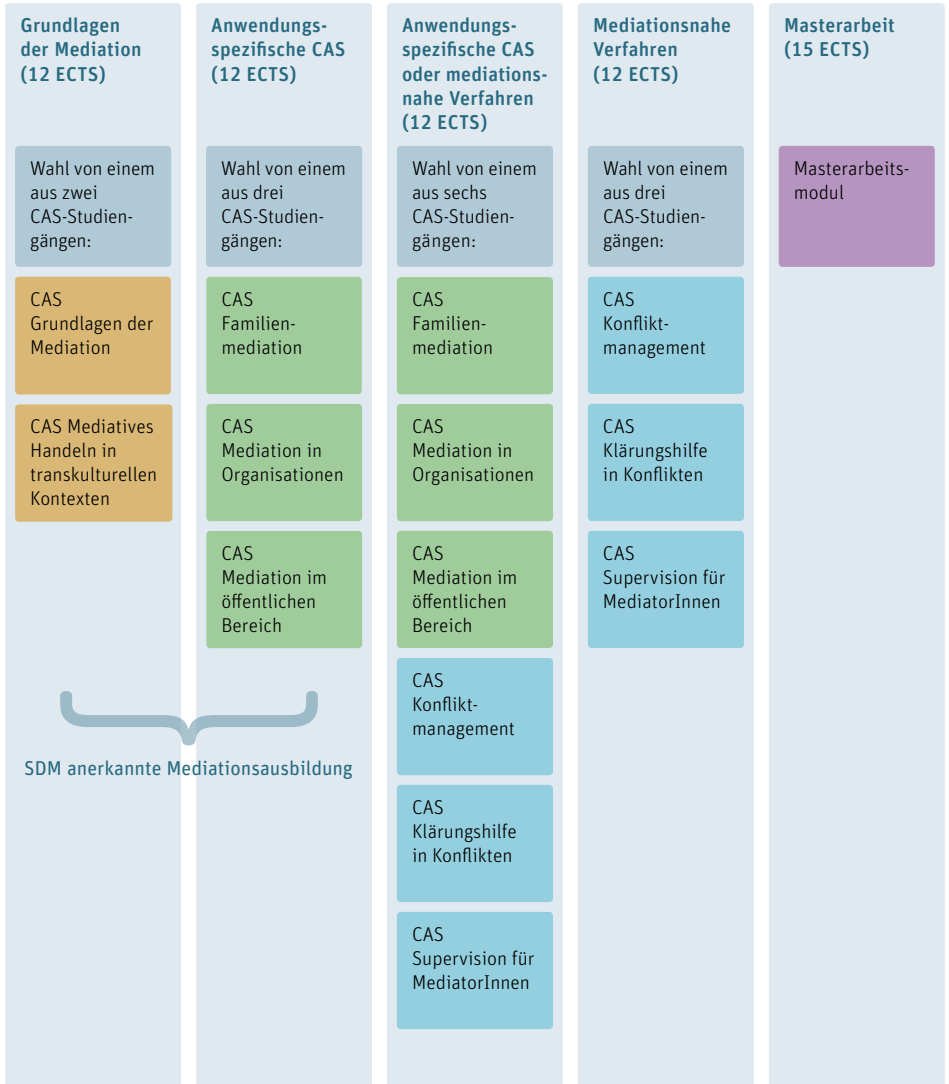
Web-Code

mediation.bfh.ch, C-MED-8

Mediation ist ein Handlungskonzept zur Konfliktbearbeitung, das sich auf Erkenntnisse aus unterschiedlichen Disziplinen wie Kommunikationswissenschaften, Psychologie oder Politikwissenschaften stützt. Praktiziert wird die Mediation heute in vielen Bereichen wie Familie, Schule, Arbeit, Umwelt, Verwaltung, Nachbarschaft, Migration oder Religion. Die Fachwelt ist sich einig, dass die Kompetenz für die Mediationspraxis in erster Linie über anwendungsorientiertes Lernen erworben wird. Deshalb beginnt der MAS-Studiengang mit praxis- und übungsorientierten Modulen, welche sich direkt auf die Strukturierung und Steuerung des Mediationsprozesses beziehen. Im Verlauf der Weiterbildung haben Sie die Möglichkeit, Ihre Kompetenzen in verschiedenen Anwendungsfeldern der Mediation sowie in mediationsnahen Verfahren zu erweitern. Die Reflexion des eigenen Denkens und Handelns nimmt während des gesamten Studienganges einen wichtigen Platz ein.

Zielpublikum	Fachpersonen verschiedener Professionen, in deren Praxis Konfliktintervention einen hohen Stellenwert hat und die sich über das Handwerk hinaus mit theoretischen Aspekten vertraut machen wollen.
Ziele	<ul style="list-style-type: none">– Sie qualifizieren sich für eine anspruchsvolle Praxis der Mediation und sind auch in hocheskalierten Konflikten handlungsfähig.– Sie sind auf ein oder mehrere Anwendungsfelder der Mediation spezialisiert.– Sie fühlen sich sicher im Umgang mit verschiedenen Ansätzen und Methoden der Konfliktbearbeitung und sind fähig, diese kontextspezifisch anzuwenden.– Sie erarbeiten sich eine reflektierte mediative Haltung in Konfliktsituationen.– Sie sind fähig, ein anwendungsorientiertes Projekt zur nachhaltigen Verankerung oder zur Verbreitung der Mediation oder des Konfliktmanagements durchzuführen.
Studienaufbau	Der Studiengang ist modular aufgebaut und setzt sich aus vier CAS-Studiengängen und dem Masterarbeit-Modul zusammen.
Abschluss	Master of Advanced Studies (MAS) der Berner Fachhochschule in Mediation (60 ECTS-Credits)
Studienleitung	Prof. Tanja Lutz, tanja.lutz@bfh.ch, Telefon +41 31 848 36 61
Organisation	Barbara Leuenberger, barbara.leuenberger@bfh.ch, Telefon +41 31 848 36 58
Durchführung	Dauer in der Regel vier bis sechs Jahre, Beginn mit jedem Fachkurs Mediation (siehe Seite 5) möglich
Kosten	Ca. CHF 34 000.– (je nach ausgewählten Studiengängen), Änderungen vorbehalten
Web-Code	mediation.bfh.ch, M-MED-1

Aufbau MAS Mediation



Der Einstieg in den MAS-Studiengang ist auch mit dem CAS Klärungshilfe oder dem CAS Konfliktmanagement möglich.



«Als Führungskraft in einem Spital muss ich bei Konflikten die ganze Klaviatur von Führungsstilen bespielen können: von hierarchisch bis partizipativ. Die Weiterbildung in Konfliktmanagement hat mir geholfen, ein Bewusstsein für Konfliktsituationen zu schaffen und Techniken zu entwickeln, um adäquat reagieren zu können.»

Dr. Urs Karli, Direktor der AndreasKlinik Cham Zug

Übersicht Studiengänge

Angebot	Qualifizierungsziel	Abschluss, Anerkennung	Kosten
Fachkurs Mediation – 12 Kurstage – 4 Halbtage Intervention	Vertraut sein mit den Grundlagen und der Methodik der Mediation, um einzelne Elemente in die eigene Berufspraxis übertragen zu können	Detaillierte Kursbestätigung	CHF 4600.–
CAS Grundlagen der Mediation – 12 Tage Fachkurs Mediation – 4 Tage Wahlkurse aus dem Kursprogramm Methoden – 2 Tage Supervision – Intervention	Vertraut sein mit den Grundlagen und der Methodik der Mediation, um einzelne Elemente in die eigene Berufspraxis übertragen zu können sowie individuelle Erweiterung der Methodenkompetenzen	Certificate of Advanced Studies (CAS) in Grundlagen der Mediation (12 ECTS-Credits) Vom Schweizerischen Anwaltsverband (SAV) und von der Schweizerischen Kammer für Wirtschaftsmediation (SKWM) anerkannt	CHF 7100.–
CAS Mediatives Handeln in transkulturellen Kontexten – 14 Tage Fachkurs Mediatives Handeln in transkulturellen Kontexten – Grundlagen – 2 Tage Supervision – 4 Tage Vertiefungskurs Mediatives Handeln in transkulturellen Kontexten – Fokus Religionen	Erwerb der grundlegenden Kompetenzen in Mediation und mediativer Intervention. Erweiterung der Kenntnisse zu verschiedenen religiösen Gemeinschaften und transkulturellen Aspekten	Certificate of Advanced Studies (CAS) in Mediativem Handeln in transkulturellen Kontexten (12 ECTS-Credits)	CHF 7000.–
CAS Konfliktmanagement – 16 Kurstage – 3 Tage Supervision	Stärkung der persönlichen Konfliktkompetenz, Kenntnis von Konfliktsituationen im Umfeld von Wirtschaft, Verwaltung und NPO, sowie Fähigkeit, mediative Interventionen und eine mediative Haltung konstruktiv in einer Führungs- oder Stabsfunktion einbringen zu können.	Certificate of Advanced Studies (CAS) in Konfliktmanagement (12 ECTS-Credits)	CHF 7900.–
CAS Mediative Konfliktintervention – 16 Tage aus dem CAS Konfliktmanagement – 12 Tage Fachkurs Mediation	Vertraut sein mit den Grundlagen der Mediation und des Konfliktmanagements und Transfer in die eigene Berufspraxis mittels der Umsetzung eines eigenen Projektes oder einer konkreten Intervention.	Certificate of Advanced Studies (CAS) in Mediativer Konfliktintervention (15 ECTS-Credits)	CHF 11 100.–

Übersicht Studiengänge

20

Angebot	Qualifizierungsziel	Abschluss, Anerkennung	Kosten
CAS Familienmediation – 6 Tage Fachkurs Scheidungs- und Trennungsmediation – 6 Tage Wahlkurse aus dem Kursprogramm Anwendungsfeld: Familienmediation – 4 Tage Supervision	Kenntnis der rechtlichen Bezugspunkte und der entwicklungspsychologischen Grundlagen für die Familienmediation. Fähigkeit, Mediationsverfahren im Kontext Familie methodisch korrekt und reflektiert zu steuern.	Certificate of Advanced Studies (CAS) in Familienmediation (12 ECTS-Credits) Zusammen mit dem Studiengang CAS Grundlagen der Mediation vom Schweizerischen Dachverband Mediation (SDM) anerkannt	ca. CHF 7440.–
CAS Mediation in Organisationen – 6 Tage Fachkurs Mediation in Organisationen – 6 Tage Wahlkurse aus dem Kursprogramm Anwendungsfeld: Mediation in Organisationen – 4 Tage Supervision	Verständnis, wann Mediation in Organisationen zur Konfliktregelung geeignet ist, Fähigkeit spezifische Methoden zur Arbeit mit Gruppen und Teams in der Prozesssteuerung einzusetzen, sowie ein bewusster Umgang mit Macht und Hierarchie.	Certificate of Advanced Studies (CAS) in Mediation in Organisationen (12 ECTS-Credits) Zusammen mit dem Studiengang CAS Grundlagen der Mediation vom Schweizerischen Dachverband Mediation (SDM) anerkannt	ca. CHF 7440.–
CAS Mediation im öffentlichen Bereich – 6 Tage Fachkurs Mediation im öffentlichen Bereich – 6 Tage Wahlkurse aus dem Kursprogramm Anwendungsfeld: Mediation im öffentlichen Bereich – 4 Tage Supervision	Kenntnis des politisch-administrativen Kontextes, Fähigkeit zu beurteilen, wann Mediation in einem komplexen Verfahren zur Konfliktregelung geeignet ist, sowie Fähigkeit das Prozessdesign den spezifischen Anforderungen im öffentlichen Bereich gemäss zu gestalten.	Certificate of Advanced Studies (CAS) in Mediation im öffentlichen Bereich (12 ECTS-Credits) Zusammen mit dem Studiengang CAS Grundlagen der Mediation vom Schweizerischen Dachverband Mediation (SDM) anerkannt	ca. CHF 7440.–
CAS Klärungshilfe in Konflikten – 14 Kurstage – 2 Tage Fallwerkstatt – 2 Tage Supervision – 1 Tag Kolloquium	Kenntnis des emotionspsychologischen Ansatzes der Klärungshilfe sowie Fähigkeit Zweier- und Teamklärungen selbstständig zu planen und entlang des klar strukturierten Modells zu leiten.	Certificate of Advanced Studies (CAS) in Klärungshilfe in Konflikten (12 ECTS-Credits)	CHF 7400.–

Angebot	Qualifizierungsziel	Abschluss, Anerkennung	Kosten
<p>CAS Supervision für Mediatorinnen und Mediatoren</p> <ul style="list-style-type: none"> – 12 Kurstage – 3 Tage Lehrsupervision – 3 Tage Praktikum 	<p>Fähigkeit, in der Supervision förderliche Lernbedingungen in Gruppen von Mediatorinnen und Mediatoren zu schaffen und mit unterschiedlichen Methoden Reflexionsprozesse auszulösen und zu vertiefen.</p>	<p>Certificate of Advanced Studies (CAS) in Supervision für Mediatorinnen und Mediatoren (12 ECTS-Credits)</p> <p>vom Schweizerischen Dachverband Mediation (SDM) und vom Schweizerischen Verein für Familienmediation (SVFM) anerkannt.</p>	<p>CHF 6500.–</p>
<p>Masterarbeit-Modul</p> <p>Masterarbeit (inkl. schriftliche Disposition, aktive Teilnahme an den Kolloquien, Online-Lernangebote, schriftliche Masterarbeit, mündliche Verteidigung)</p>	<p>Fähigkeit, die ausgewählte Fragestellung aus dem Bereich Konfliktmanagement und/oder Mediation systematisch und wissenschaftlich fundiert aufarbeiten zu können.</p>	<p>Master of Advanced Studies (MAS) in Mediation (15 ECTS)</p>	<p>CHF 4000.–</p>

Unsere Kurse

- 22 In unserem Angebot finden Sie eine breite Auswahl von 1- bis 3-tägigen Kursen, die Sie zu einem massgeschneiderten Programm zusammenstellen können. Die Kurse bauen auf den Grundkenntnissen in Mediation und Konfliktmanagement auf, das heisst, Sie müssen mindestens den Fachkurs Mediation besucht haben. Weitere Zulassungsbedingungen sind im separaten Kursprogramm oder auf der Website mediation.bfh.ch vermerkt.

Methoden

In diesem Aufbauprogramm werden methodische Aspekte aus dem Fachkurs Mediation vertieft und erweitert.

Anwendungsfelder

In diesem Aufbauprogramm wird eine Spezialisierung in einem bestimmten Feld der Mediation angestrebt: Familienmediation, Mediation in Organisationen oder Mediation im öffentlichen Bereich.

Vertiefung

In diesem Aufbauprogramm liegt der Schwerpunkt auf der Erweiterung des theoretischen Hintergrundwissens und des Interventionsspektrums.

Offene Kurse für alle

Als Einstieg in die Welt der Mediation und des Konfliktmanagements bieten wir Kurse an, die einen ersten Einblick bzw. erste Grundlagen in diesem Bereich vermitteln. Hier werden keine Grundlagen in Mediation oder Konfliktmanagement vorausgesetzt.

Gewünschte Abweichungen in der Studienplanung, wie zum Beispiel der Besuch von Kursen aus anderen Aufbauprogrammen, bedürfen der Rücksprache mit der Studienleitung.

Dozierende

Dozierende der Berner Fachhochschule, ausgewählte externe Hochschuldozentinnen und -dozenten sowie ausgewiesene Expertinnen und Experten aus der Praxis.

Praxisorientierte Dienstleistung und Forschung

Wir unterstützen Sie bei der Konfliktbearbeitung und beim Aufbau von innerbetrieblichen Kompetenzen im Umgang mit Konflikten.

Dienstleistungen

Wir vermitteln das nötige Wissen und die Kompetenzen, um Konflikten präventiv entgegenzuwirken, sie frühzeitig zu erkennen und sie konstruktiv anzugehen. Konkret unterstützen wir Sie durch

- **Konfliktberatung:** Wir beraten Sie bei Konflikten in der Analyse und in der Wahl geeigneter Interventionsmöglichkeiten.
- **Mediation:** Wir klären mit den Beteiligten, ob die Voraussetzungen für eine Mediation gegeben sind und leiten das Verfahren.
- **Vorträge und Workshops:** Wir referieren zu aktuellen Entwicklungen im Bereich der konstruktiven Konfliktbearbeitung und leiten Workshops.
- **Betriebliche Weiterbildung:** Wir führen Weiterbildungen zur Stärkung der Konfliktkompetenz Ihrer Mitarbeitenden durch und konzipieren ein auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittenes Angebot.
- **Betriebsinterne Projekte:** Wir unterstützen Sie bei der Entwicklung eines Konfliktmanagementsystems oder bei der Einführung von Mediation in Ihrer Organisation. Wir begleiten Sie bei der Umsetzung des Konzepts und bei der Evaluation.

Forschung

Wir führen Evaluationen und Forschungsprojekte durch. Gerne greifen wir Ihr Forschungsanliegen aus der Praxis auf, skizzieren ein Projekt, suchen weitere Partner und unterstützen Sie bei der Gewinnung der Gelder.

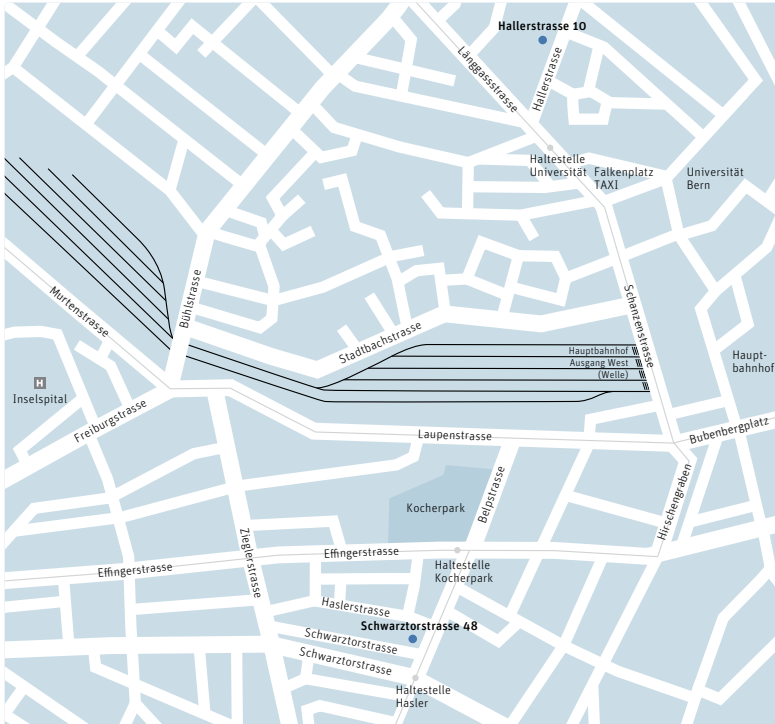
Unsere Standorte

- 24 Mit der Bahn 1 Stunde von Zürich, Basel und Luzern nach Bern.
7 bis 10 Gehminuten vom Hauptbahnhof.

Sie erreichen uns ab Hauptbahnhof Bern schnell zu Fuss oder mit dem öffentlichen Verkehr:

- **Standort Hallerstrasse 10, 3012 Bern**
Bus 12 Richtung Länggasse, Haltestelle Universität
- **Standort Schwarztorstrasse 48, 3007 Bern**
Bus Nr. 17 Richtung Köniz Weiermatt, Tram Nr. 6 Richtung Fischermätteli, Tram Nr. 7 Richtung Bümpliz oder Tram Nr. 8 Richtung Bern Brünnen Westside: alle bis Haltestelle Kocherpark
Tram Nr. 3 Richtung Weissenbühl, Haltestelle Hasler

In der unmittelbaren Nähe gibt es nur wenige Parkmöglichkeiten für Privatautos.



Rechtlicher Hinweis:

Die vorliegende Broschüre dient der allgemeinen Orientierung. Im Zweifelsfall ist der Wortlaut der gesetzlichen Bestimmungen und Reglemente massgebend. Überdies bleiben Änderungen vorbehalten.

Juni 2017

EFQM  **Member**
Shares what works.

Berner Fachhochschule

Weiterbildung
Schwarztorstrasse 48
3007 Bern

Telefon +41 31 848 44 44

mediation@bfh.ch
mediation.bfh.ch

Weiterbildung

- Master, Diploma und Certificate of Advanced Studies
- Kurse und Fachkurse
- Betriebsinterne Weiterbildungen

Dienstleistungen

- Evaluationen und Gutachten
- Entwicklung und Beratung
- Bildung und Schulung